

## **HOCHSCHULLEHRGANG: Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung: Diagnostikum – Beratung und Intervention**

### **Beschreibung:**

Der Hochschullehrgang „Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung: Diagnostikum – Beratung und Intervention“ zielt auf die Vermittlung von spezifischen Kompetenzen für Pädagoginnen und Pädagogen ab mit dem Ziel, sie für inklusives Handeln in einer vielfältigen Bildungslandschaft zu professionalisieren.

Im Fokus stehen

- die einzelne Schülerin mit ihren individuellen Lernbedürfnissen bzw. der einzelne Schüler mit seinen individuellen Lernbedürfnissen,
- die Klasse als Lerngemeinschaft und Peer-Gruppe,
- die Schule als Lern- und Sozialraum,
- und die Kooperation mit Erziehungsberechtigten und anderen zu involvierenden Berufsgruppen.

Zu berücksichtigen sind darüber hinaus das individuelle standortbezogene Profil des jeweiligen Schulstandortes und dessen Entwicklungsziele vor dem Hintergrund der Qualitätsinitiative Schulqualität Allgemeinbildung, die die Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung, Kompetenzorientierung und in Richtung inklusiver Settings in das Zentrum der Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Personalentwicklung stellt.

Vor diesem Hintergrund erfordert professionelles pädagogisches Handeln spezifische Beobachtungs-, Analyse-, Beschreibungs- und Interaktionskompetenzen, ausgehend von der Lernprozessanalyse bis hin zur individuellen Förderplanung und zur Beratung von Erziehungsberechtigten, einzelnen Lehrpersonen und Teams. Der Lehrgang vermittelt hierfür spezifische Kompetenzen des Wissens, Handelns und der Haltung auf der Basis einer zeitbezogenen pädagogischen Diagnostik unter umfassender Berücksichtigung der berufspraktischen Arbeit in inklusiven Handlungsfeldern von Pädagoginnen und Pädagogen.

### **Zulassungsvoraussetzungen:**

Zielgruppen:

Der Hochschullehrgang richtet sich an Lehrer/innen, die im Bereich von Pädagogischen Beratungszentren (PBZ) arbeiten.

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- abgeschlossenes „Lehramt an Sonderschulen“, Diplomstudium „Lehramt an Sonderschulen“ oder Bachelorstudium „Lehramt an Sonderschulen“ oder
- abgeschlossenes Lehramtsstudium mit vergleichbarer Zusatzqualifikationen in Form von Hochschullehrgängen (60 ECTS-Anrechnungspunkte) im Bereich der Inklusiven Pädagogik oder spartenspezifischen Vertiefungen in einem Förderbereich

weitere

- aktives Dienstverhältnis
- einschlägige mehrjährige Berufserfahrung
- Empfehlung durch den Landesschulrat für Kärnten

**Dauer:**

3 Semester

**Studienleistung:**

15 ECTS-Anrechnungspunkte

**Abschluss:**

Für einen erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrgangs „Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung: Diagnostikum – Beratung und Intervention“ ist der positive Abschluss aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen lt. Curriculum erforderlich, wobei die doppelte Mindeststudiendauer nicht überschritten werden darf. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten bei positivem Abschluss des Hochschullehrgangs ein Abschlusszeugnis.

**Anmeldezeitraum und Link zum Anmeldeportal:**

Fristgerechte Anmeldung gemäß Ausschreibung über das Verwaltungssystem PH-Online über sDAV/eDAV

**Lehrgangsleitung und Ansprechperson:**

Mag. Annette Weishaupt ([annette.weishaupt@ph-kaernten.ac.at](mailto:annette.weishaupt@ph-kaernten.ac.at))